

Fachliteratur- Tipps aus dem Dachverband

## **Zielgruppengerechte Informationen und Empfehlungen: „Hygiene-Tipps für Kids“ (klein&groß 04/21, S. 4)**

„Hygiene-Tipps für den Alltag, Informationen, Materialien, Bücher, Bastelanleitungen, Arbeitsblätter und sogar einen kleinen Hygieneordner für Kita-Kinder bietet das Konzept „Hygiene-Tipps für Kids“, eine Initiative des Instituts für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn.

Ziel ist es, grundlegende, wissenschaftlich fundierte Verhaltensregeln zu Vermeidung von Infektionskrankheiten im direkten Umfeld der Kinder zu ritualisieren, sodass sie die Kinder das ganze Leben lang begleiten. Alle an der Gesundheitserziehung beteiligten Personenkreise werden dabei einbezogen. [www.hygiene-tipps-fuer-kids.de](http://www.hygiene-tipps-fuer-kids.de)

## **Buchvorstellung „Der Koffer“ vorgestellt in „Wohin zieht es mich? Lieblingsorte“ (Betrifft Kinder 03-04/2021, S. 45)**

„Wer kein Zuhause hat, muss sich dieses erst schaffen. Das fremde Tier, das staubig und allein zu Hase, Fuchs und Igel kommt, hat alles in seinem Koffer und erzählt davon. Die Tasse glauben ihm die Tiere noch, aber sie werden misstrauisch, als sie hören, dass sich auch ein Stuhl und ein Tisch und noch viel mehr in dem Koffer befinden sollen. Heimlich sehen sie nach und begreifen beschämt, dass auch die Erinnerung an Verlorenes sehr bedeutsam sein kann. Sie bringen herbei, was das fremde Tier nun brauchen kann und tragen damit im eigentlichen Sinne dazu bei, dass es einen neuen, schönen Ort findet: einen, wo Freunde es willkommen heißen.

Chris Naylor-Ballesteros malt sparsam und konzentriert sich in seiner graphischen Gestaltung auf die Tiere und den Koffer. Sehr klar vermittelt er so ein Plädoyer für Empathie und Hilfsbereitschaft und leistet damit einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft.

**Praxistipp:** Ein leerer Koffer ist schnell gefunden – am besten ein etwas älteres Modell. Stellt man ihn geschlossen in die Gruppe, dient er als Erzählimpuls: Was könnte darin sein? Und wenn die Kinder jetzt auf eine längere Reise gehen würden, was würden sie von ihren eigenen Sachen hineinpacken? Was hätte wirklich Platz? Und was würde nur in Form einer Erinnerung mitreisen können? Einmal so ins Erzählen gekommen, kann man spielerisch fortfahren und die Kinderschätze in das bekannte Spiel: „Ich packe in meinen Koffer...“ einbinden, in dem jedes Kind in der richtigen Reihenfolge die zu vor genannten Gegenstände wiederholen und dann einen neuen hinzufügen muss.

*(Der Koffer, Chris Naylor-Nallesteros, 2020 Verlag Fischer Sauerländer)*

## **„Wie Kita-Fachkräfte die Pandemie erleben“ (KiTa aktuell 4.2021, S. 87)**

„Die Corona-Krise prägt noch immer den Betreuungsalltag in Deutschlands Kitas. Die Mitarbeitenden vor Ort müssen nicht nur selbst mit der schwierigen Situation umgehen, sondern erfahren auch aus nächster Nähe, wie Eltern und Kinder die Krise erleben. Vor allem an den Jungen und Mädchen in den Einrichtungen scheinen die aktuellen Erlebnisse nicht immer spurlos vorbeizugehen – das legt eine Umfrage unter den Mitarbeitenden des deutschlandweit aktiven Kita-Trägers FRÖBEL nahe.

64 % der Befragten geben an, dass der Alltag in der Corona-Pandemie von ihnen betreute Kinder bereits verändert hat, und nur 19% stellen keine Veränderungen fest. Etwa die Hälfte muss den Kindern der Umfrage zufolge einen Wunsch abschlagen, den sie unter normalen Umständen erfüllt hätten. Bei 30 % der Befragten passiert das mindestens einmal pro Woche.

Mit 86 % glaubt aber die überwältigende Mehrheit daran, dass die Kinder auch trotz der diversen Einschränkungen schöne Tage in den Einrichtungen verbringen konnten.

**Corona und die eigene Arbeit:** Dennoch schränkt die Pandemie die Fachkräfte in ihren Möglichkeiten ein: Rund 82 % der Befragten denken, dass sie ihren eigenen pädagogischen Ansprüchen wegen Corona weniger gut gerecht werden konnten als vorher.

Etwas mehr als die Hälfte kann den Einschränkungen aber auch etwas Positives abgewinnen: 51 % der befragten FRÖBEL-Mitarbeitenden geben an, dass bei ihnen auch neue Dinge entstanden sind, die nach Ende der Corona-Krise fortgeführt werden sollen.

Die Gefahr für die eigene Gesundheit ist natürlich dennoch für die meisten ein Thema: 60 % haben Angst davor, sich aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit mit dem Virus zu infizieren. Nur 27 % haben keine Bedenken.

**Wenig gefühlte Wertschätzung:** Mit Blick auf die öffentliche Wahrnehmung dessen, was in den Kitas während der Krise geleistet wird, ergibt sich ein ernüchterndes Bild: 92% der Befragten finden, dass in der Breite nicht bemerkt wird, was Kita-Fachkräfte aktuell eigentlich wirklich leisten. Zudem fühlen sich die Fachkräfte offenbar oft von den Verantwortlichen in der Politik und Verwaltung allein gelassen: Fast 60 % denken, dass die Kita-Leitung aktuell den größten Einfluss darauf hat, wie die Einrichtung unter diesen besonderen Bedingungen funktioniert. Knapp 29 % gestehen der Politik hier die maßgebliche Rolle zu und nur 11 % dem Gesundheitsamt.

Für das FRÖBEL-Corona-Barometer wurden von November bis Dezember 2020 wöchentlich mehr als 4200 Beschäftigte befragt. Alle Ergebnisse der Befragung gibt es unter: [www.froebel-gruppe.de/zahlen-und-fakten](http://www.froebel-gruppe.de/zahlen-und-fakten)

### **Sommeranfang am 21. Juni: Wasserspiele (klein&groß 06/21, S. 4)**

„**Eine Wasserrutsche bauen** Habt ihr eine Rutsche im Garten stehen? Bingo! Die lässt sich nämlich ziemlich leicht in eine Wasserrutsche verwandeln! Dazu müsst ihr den Gartenschlauch oben an der Rutsche befestigen, sodass das Ende des Schlauchs auf die Rutschbahn zeigt. Dann noch das Wasser aufdrehen und schon wird die Rutschbahn glatt – und schnell. **Tipp:** Wenn ihr die Wasserrutsche in einem Planschbecken enden lasst und das Planschbecken dann noch mit Wasser füllt, wird der ganze Spaß noch größer! **Übrigens:** Wer keine Rutsche im Garten stehen hat, kann auch einfach eine lange Plastik-Plane auf den Rasen legen. Die Plane müsst ihr dann nur noch ordentlich mit Wasser bedecken und los geht die wilde Rutsch-Partie!

**Regenbögen zaubern** Sicher kennt ihr das Phänomen am Himmel: Scheint die Sonne und fängt es dann gleichzeitig an zu regnen, entsteht ein großer Regenbogen. Im Sommer könnt ihr mithilfe des Gartenschlauchs oder einer Gießkanne selbst einen Regenbogen

zaubern! Stellt euch dazu mit dem Rücken zur Sonne und stellt die Stärke des Gartenschlauches so ein, dass das Wasser als feiner Sprühregen austritt. Schon habt ihr euren eigenen Regenbogen!

**Wasserfiguren spritzen** Aus Wasser lassen sich auch tolle Muster in die Luft malen. Dreht dazu den Wasserschlauch auf und bewegt euch mit dem Schlauch in der Hand drehend, springend und laufend durch den Garten. Vielleicht könnt ihr jemanden bitten, Fotos von euch zu schießen und die Bewegung des Wassers in der Luft festzuhalten. Die Ergebnisse sehen bestimmt toll aus!

**Eierlauf mit Wasserbomben** Das Prinzip ist das gleiche wie beim normalen Eierlaufen: Jeder Mitspieler muss seine Wasserbombe auf einem Löffel von A nach B transportieren. Wer seine Bombe verliert und nasse Füße bekommt, muss zurück zum Startpunkt und es nochmal versuchen. Wer als erstes seine Wasserbombe heile ans Ziel gebracht hat, gewinnt! Nötiges Material: Wasserbomben, Löffel, ein Hindernisparcours

**Wasserbomben-Pingpong** Zwei Mitspieler stehen sich jeweils gegenüber. Sind es mehrere Mitspieler, könnt ihr einen Kreis oder mehrere Spielteams bilden. Nun werfen sich die Mitspieler abwechselnd die Wasserbombe zu. Nach jedem Wurf geht der Mitspieler, der geworfen hat, einen Schritt zurück, um den Abstand immer weiter zu vergrößern. Nun wird es spannend: Je größer der Abstand wird, desto stärker muss geworfen werden - bis es irgendwann passiert: Die Bombe platzt!

**Zielwerfen mit Wasserballons** Sucht euch ein Ziel, auf das ihr die Wasserballons werfen möchtet, zum Beispiel einen Wassereimer oder einen Stein. Dann werfen alle Kinder der Reihe nach auf das Ziel. Wer das Ziel mit dem Wasserballon am genauesten trifft, hat das Spiel gewonnen!

**Der Klassiker: Äpfel mit dem Mund angeln** Dieses Wasserspiel kennt so gut wie jeder - und es ist auch immer wieder lustig: Ein großer Eimer wird mit frischem Wasser gefüllt, dann wird ein Apfel ins Wasser gegeben. Nun müssen alle Kinder die Hände hinter den Rücken nehmen und reihum versuchen, den Apfel mit einem Biss aus dem Wasser zu holen. Wer es als erstes zwei Mal geschafft hat, den Apfel aus dem Wassereimer zu "beißen", hat das Spiel gewonnen.

**Blinde Schatzsuche im Wasser** In einem großen Bottich mit Wasser werden ganz verschiedene Gegenstände versenkt. Der Spielleiter legt vorher fest, welches die "Schätze" sind - das können zum Beispiel Bonbons sein. Nun sind die Mitspieler an der Reihe: Jedes Kind hat für seinen Versuch zehn Sekunden Zeit und muss nun versuchen, so viele "Schätze" wie möglich zu bergen. Damit es nicht zu einfach wird, bekommt jeder, der an der Reihe ist, vorher die Augen mit einem Tuch verbunden. Wer die meisten Schätze bergen konnte, hat das Spiel gewonnen.

**Bunte Eiswürfel-Ketten** Eine schöne Bastelidee für den Sommer, die zugleich noch richtig schön erfrischend ist, sind Eiswürfel-Ketten. Schneidet dazu farbige Strohhalme in kleine Stücke (alternativ könnt ihr natürlich auch echte Perlen verwenden) und fädelt diese auf eine Schnur, die ihr dann zusammenbindet. Legt eure halbfertige Kette über eine gefüllte Eiswürfel-Form und achtet darauf, dass jede Perle bzw. jeder Strohalm in einer der kleinen Mulden liegt. Gießt nun vorsichtig Wasser in die einzelnen Mulden der Eiswürfel-Form und stellt diese ins Gefrierfach. Nach etwa einer Stunde könnt ihr eure fertige Eiswürfel-Kette aus dem Gefrierfach holen!

**Fruchtige Eiswürfel** Wenn ihr ein bisschen Farbe ins Getränkeglas bringen möchtet, sind bunte Eiswürfel mit Früchten, Beeren oder Fruchtsaft eine tolle Bastelidee! Die kleinen Würfel sind schnell gemacht und sehen toll aus. Die genaue Anleitung findet ihr in [dieser Bastelanleitung](#)."

©[www.geo.de/geolino/tipps/19128-rtkl-sommer-tolle-wasserspiele-fuer-kinder](http://www.geo.de/geolino/tipps/19128-rtkl-sommer-tolle-wasserspiele-fuer-kinder)

## THEMENTICKER

Kita aktuell 04+05/21: So gelingt Medienbildung – Führen in der Krise – Organisationale Resilienz;

Klein & groß 04-06/21: Bewegung: Ich bin ein Sausewind - Aufräumsong für Krippenkinder – Essen in der Kita – Elternarbeit per Klick - Feste feiern

Betrifft Kinder 03-04/21: Intelligenz des Herzens – Lieblingsorte – Arche Noah in der Kita;

TPS Themenhefte: Das Prinzip Gerechtigkeit – Solidarisch handeln – Nachhaltig(keit) lernen

*(zusammengestellt von Tanja Bräsen, Essen*

*für den Dachverband der Eltern-Kind-Gruppen Kiel e.V.)*

